



9. April 2024

Im Interview mit der [MEM-Passerelle 4.0](#) ist **Claudia Bally, Geschäftsführerin focus50plus**

Interview geführt durch Rolf Kaufmann, Projektleiter MEM-Passerelle

Claudia Bally, welches sind die Zielsetzungen der Initiative focus50plus?

Mit der vom Schweizerischen Arbeitgeberverband lancierten Initiative focus50plus agieren wir als Drehscheibe für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Zusammen mit unseren Netzwerkpartnern unterstützen wir Arbeitgebende darin, die Arbeitsmarktfähigkeit von älteren Mitarbeitenden zu fördern sowie den Nutzen einer erfolgreichen Zusammenarbeit der Generationen in der Wirtschaft aufzuzeigen. Wir orientieren uns an den ständig ändernden Vorgaben der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Was sind die Herausforderungen für Unternehmen und wie können sie gelöst werden?

Mit immer mehr Babyboomern, welche in den nächsten Jahren in Rente gehen, gefolgt von einer viel kleineren Anzahl Arbeitskräfte oder Quereinsteigenden, welche ins Erwerbsleben eintreten, ist der Fachkräftemangel in den meisten Branchen ein akutes und viel diskutiertes Thema. Sowohl Arbeitgebende aber auch Arbeitnehmende müssen offen sein für neue Arbeitsmodelle, sei es in intergenerationalen Teams zu arbeiten, Job Sharing oder Teilzeitstellen anzubieten. Arbeitgebende müssen sich von den gängigen Klischees, dass ältere Arbeitgebende teuer und innovationsmüde sind, trennen und die Altersguillotine ausschalten. Ältere Arbeitnehmende müssen Lohneinsparungen und Verantwortungseinbussen akzeptieren können und offen sein für Neues.

Welche Synergien und Chancen gibt es in der Zusammenarbeit mit der MEM-Passerelle?

Wir schätzen den regelmässigen Austausch mit der von den Sozialpartnern der Tech-Industrie lancierten Initiative MEM-Passerelle 4.0 enorm. Die grösste Chance sehen wir in der Kommunikation. Wenn wir gemeinsam über gute Beispiele von älteren Mitarbeitenden berichten, so wie wir das bei focus50plus unter «Good Practice aus der Wirtschaft» kommunizieren, sensibilisieren und motivieren wir auch andere Unternehmen und Arbeitnehmende, es gleich zu tun. Im heutigen Arbeitnehmermarkt ist Zuhören und auf die Arbeitnehmenden zuzugehen enorm wichtig, herauszuhören, wo das Potenzial für eine mögliche Umschulung von Mitarbeitenden ist, damit sie dem Unternehmen möglichst lange erhalten bleiben. Zusammen können wir Reichweite gewinnen und mit unseren Partnern leisten wir eine sinnvolle und wichtige Unterstützung für die Schweizer Wirtschaft.

Vielen Dank Claudia Bally für den spannenden Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten der Initiative focus50plus! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mehr zu [«Good Practice aus der Wirtschaft»](#)